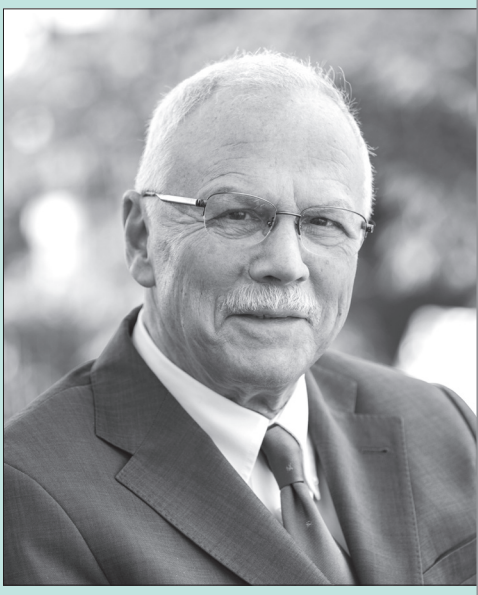
Die Lehrjahre eines erfolgreichen Investment Managers

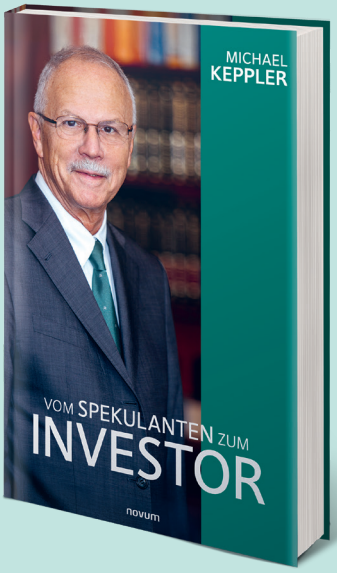
Ihr Buch beschreibt Ihren ungewöhnlichen Lebensweg vom Gärtnerlehrling über den Musiker bis hin zum Investment Manager. Warum stellen Sie gerade die „Lehrjahre" Ihrer Karriere in den Mittelpunkt?
Viele Menschen sind in finanziellen Dingen nicht besonders bewandert. Deshalb war und ist es für mich ein besonderes Anliegen, wichtige Erkenntnisse, die ich in meinen Lehrjahren nach und nach erlernte, näher zu beschreiben. Wer aus den Fehlern anderer lernt, erspart sich eigene. Im Buch gebe ich keine konkreten Tipps, sondern bestenfalls generische Ratschläge, wobei ich häufig auch umkehre, um zu zeigen, was man nicht tun sollte.

Prägnant und übersichtlich vereinen Sie humorvolle Anekdoten mit wichtigen wirtschaftlichen Entwicklungen aus der Zeit Ihrer Lehrjahre. Was hoffen Sie, dass die Leser aus diesen Geschichten mitnehmen?
Da steht vor allem eine wichtige Erkenntnis im Vordergrund: Verlustvermeidung ist für den langfristigen Vermögensaufbau wichtiger als die Gewinnerzielung. Warren Buffett leitet daraus seine beiden wichtigsten Investitionsregeln ab: 1. „Verliere nie Geld" und 2. „Vergiss nie Regel Nr. 1". Das klingt zwar trivial, ist es aber nicht, weil man, um einen Verlust von 20 Prozent wieder aufzuholen, einen Gewinn von 25 Prozent braucht. Bei 50 Prozent Verlust sind sogar 100 Prozent Gewinn erforderlich!

Sie schildern die New Yorker Investmentbanking-Szene in den 80er- und 90er-Jahren, in der viele Akteure auch unterschiedlichen Strategien folgten. Warum sind Sie dennoch Ihren Prinzipien des Value Investing treu geblieben?
Darauf gibt es eine klare Antwort: Die Grundsätze des Investierens haben sich in der Vergangenheit nicht geändert. Buffett verweist dazu auf den Investmentklassiker Security Analysis – Principles and Technique von Graham & Dodd aus dem Jahr 1934. Wie der Untertitel sagt, geht es in diesem Buch um Investmentprinzipien, die auch in 100 Jahren noch gelten werden – andernfalls wären sie keine Prinzipien.

Welchen Rat würden Sie jemandem geben, der gerade beginnt, sich mit den Kapitalmärkten zu beschäftigen?
Fehler schnellstmöglich erkennen und sich dazu bekennen. Und immer aufmerksam zuhören nach dem Motto „Wer spricht, erfährt nichts". Zum Schluss noch zwei einfache Sprüche: „Hin und her macht Taschen leer" und „Aktiengewinne werden durch Sitting und nicht durch Buying and Selling erzielt".





Vom Spekulanten zum Investor
novum Verlag
Hardcover | 126 Seiten
ISBN 978-3-99130-858-4
EUR(A) **27,90**
EUR(D) **27,10**
CHF **38.50**